



Herzlich Willkommen
zur Informationsveranstaltung zu
den Überlegungen „Karlshof-Areal“



Vorneweg ein paar Überlegungen



- Ein Rechenzentrum kann grundsätzlich überall auf der Welt gebaut werden. Es wird dabei sehr wahrscheinlich zu Versiegelung kommen.
- Es ist der freie Wille von Herrn Hetzner die Ansiedlung in der Region zu machen -nicht um irgendetwas Böses zu tun - sondern weil es zum einen gut von Gunzenhausen aus erreichbar ist und er hier lebt, zum anderen, weil damit Arbeitsplätze, Kaufkraft und ja auch die Steuer in seiner Heimatregion bleibt.



Vorneweg ein paar Überlegungen



- Es ist auch kein Geheimnis, dass er bevorzugt in Gunzenhausen gebaut hätte, da hat es mit den Flächen ja nicht geklappt. In einem Zeitungsartikel wurde BGM Fitz zitiert: „Ich kann die Gemeinde die, die Ansiedlung hinbringt nur heute schon beglückwünschen.“
- Hetzner Online ist kein Großinvestor von irgendwo und auch keine „Heuschrecke“, er ist ein -wie ich ihn kennenlernen durfte- integrierter, ja zurückhaltender Unternehmer aus dem Landkreis, der die letzten 25 Jahre ein Unternehmen aufgebaut hat, das mittlerweile 300 Mio. EUR Jahresumsatz hat.



Vorneweg ein paar Überlegungen



- In der Corona-Pandemie haben Schulen, Behörden und Firmen nach Möglichkeiten gesucht das Homeschooling oder das Homeoffice aus Datenschutzgründen über deutsche Server (bzw. Rechenzentren) laufen zu lassen.
- Es gibt niemanden hier im Saal, der nicht irgendwelche Rechenzentrumsleistungen in Anspruch nimmt. Selbst wenn er komplett autark leben würde. Also nicht mal einen Supermarkt in Anspruch nähme, würde er immer noch von verschiedenen Behörden verwaltet, die Leistungen von Rechenzentren in Anspruch nehmen



Vorneweg ein paar Überlegungen



- Erneuerbare Energien: Dazu kann man grundsätzlich stehen wie man will, ob Wasserkraft, Windkraft, Photovoltaik, Biogas, Blockheizkraftwerke für alle gibt es ein für und wider. Ich denke aber, dass gesellschaftlicher Konsens besteht, dass wir -auf Dauer- von den fossilen Energieträgern weg müssen.
- Und jeder Stromerzeugung ist eines gleich: je näher die Erzeugung am Verbraucher ist, desto besser. Es gibt dann einfach nahezu keine Leitungsverluste.



Wie kommen wir auf die Idee?



- In allen Wahlprospekten war der Wunsch nach Gewerbeansiedlung zu finden
- Welche Kriterien sollten erfüllt sein?
 - Möglichst wenig Emission (Lärm, Luftverschmutzung, Gefahren für den Boden)
 - Möglichst wenig Verkehr (Limespark????)
 - Möglichst örtlicher bzw. regionaler Unternehmer
 - Möglichst umweltverträglich
 - Schaffung von guten Arbeitsplätzen
 - Gewerbesteuerzahlung



Wie kommen wir auf die Idee?



- Kriterien
 - Möglichst auf die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Gewerbefläche
 - Möglichst „eigene“ Verkehrsanbindung - Am besten mit zusätzlichem Nutzen für die Wohnbaugebiete (Entlastungsstraße)



Bereits bekannte Fakten



- Anforderung an das Hallengrundstück 15ha am Stück, max. 10 m Höhenunterschied
- Mind. 2 unabhängige Glasfaseranschlüsse in erreichbarer Nähe
- Gute Stromversorgung, auch mindestens 2 unabhängige Anschlüsse
- Zusätzlich 35ha für Photovoltaikstromerzeugung (Stand noch vor ein paar Tagen), wegen EEG-Umlage auf der gleichen Flur-Nr.



Bereits bekannte Fakten



- Die Serverhallen sind max. 13m hoch (zum Vergleich: die Strommasten der 110-KV-Stromleitung sind ca. 25m hoch)
- Ellingen soll – falls es weitergeht- das erste seiner Rechenzentren werden, das vollständig Photovoltaik auf dem Dach hat.
- Die voraussichtlich benötigte Stromleistung beliefe sich im Endausbau auf ca. 50MW



Bereits bekannte Fakten



- Im Endausbau sollen 60-70 Arbeitsplätze geschaffen sein
- Pro Mitarbeiter werden ca. 20-30 Liter Wasser und Tag benötigt, das heißt bei 100 Mitarbeitern wären das 2-3m³ Wasser und Abwasser pro Tag
- Die Firma Hetzner würde –wie jede andere Firma auch- an den Kosten des Kläranlagenneubaus beteiligt



Bereits bekannte Fakten



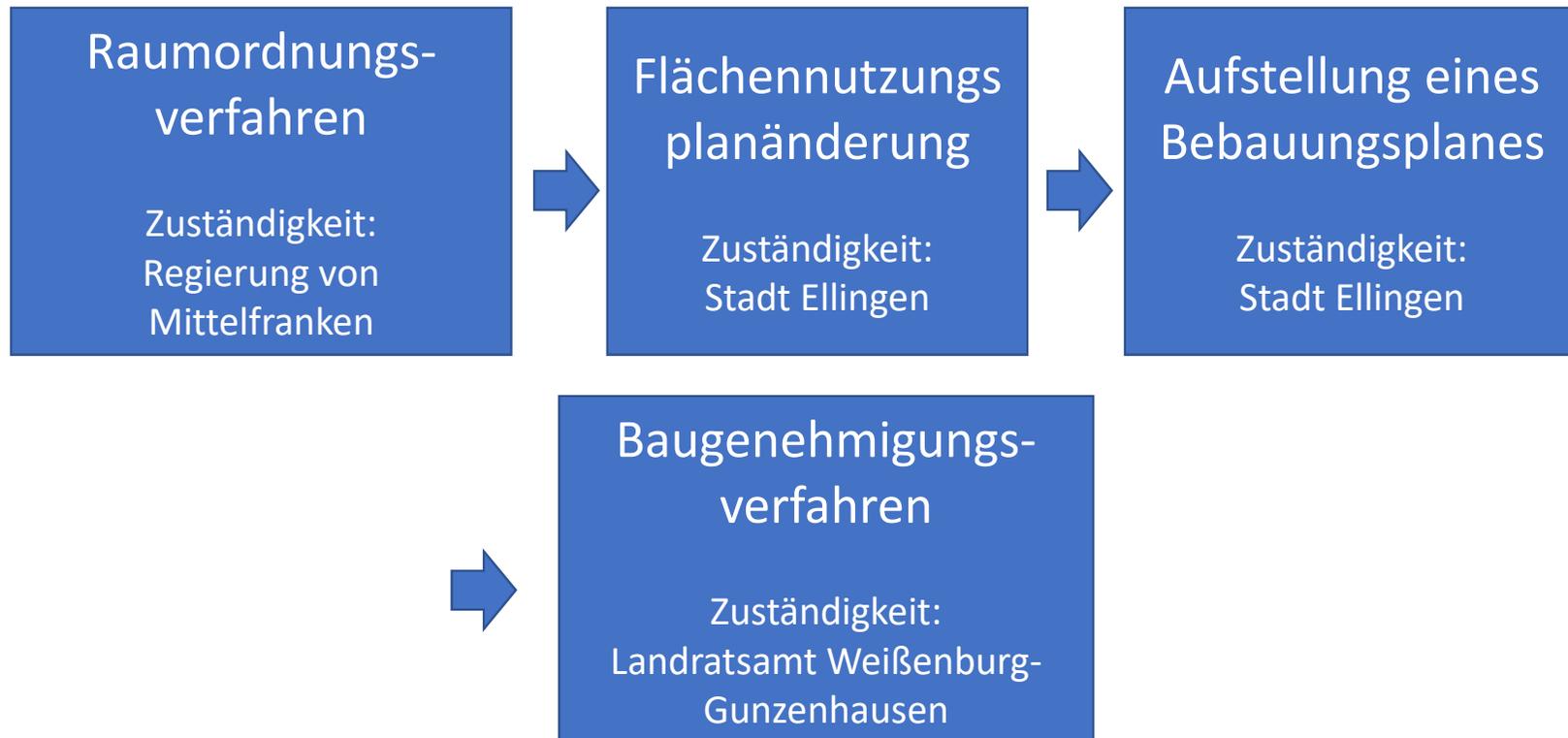
- Regierungserklärung der Ampelkoalition: Neue Rechenzentren müssen bis 2027 klimaneutral betrieben werden
- Jedes Rechenzentrum ist eine eigene Firma mit jeweiligem Sitz in der Standortgemeinde



- Hetzner lässt eine kostenlose Nutzung der Abwärme –auch durch eine Fremdfirma zu, inkl. Anbauten an die eigenen Gebäude, es darf nur den Rechenzentrumsbetrieb nicht behindern

Ablauf Planungsverfahren

Kurzdarstellung





Raumordnungsverfahren

VORPHASE

Prüfung der Erforderlichkeit eines
Raumordnungsverfahrens

Prüfung der Antragsunterlagen sowie des
erforderlichen Untersuchungsumfangs



DURCHFÖHRUNG

Einleitung des Raumordnungsverfahrens

Beteiligungsverfahren mit Einbeziehung
der Öffentlichkeit

Auswertung des Beteiligungsverfahrens

Abwägung der betroffenen Belange

Beteiligung
der
politischen
Gremien



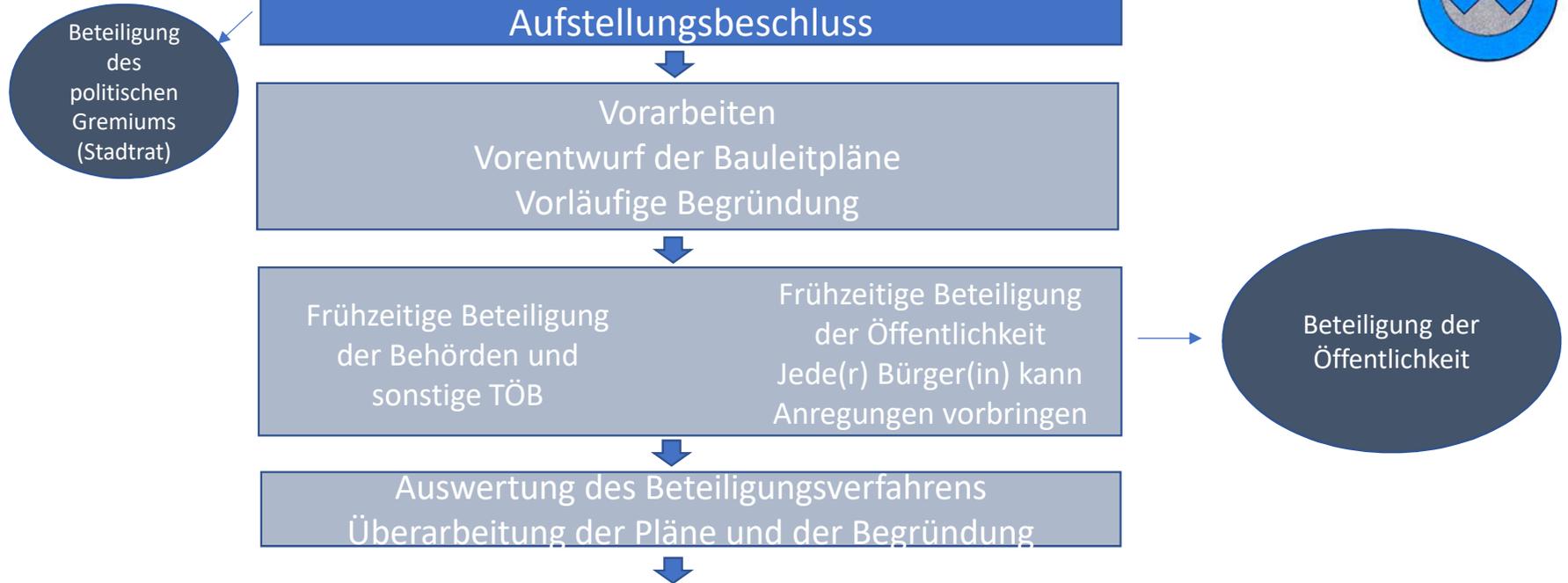
ABSCHLUSS

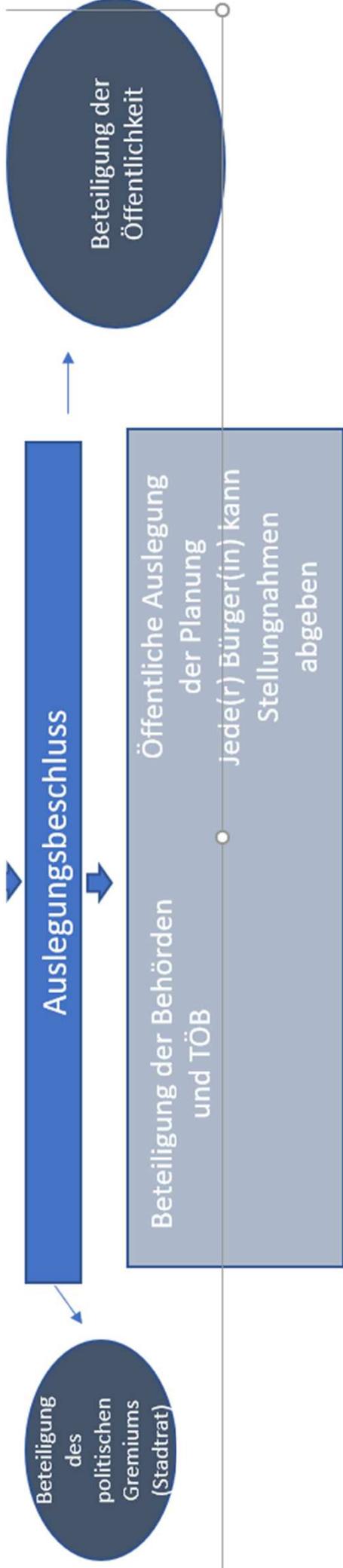
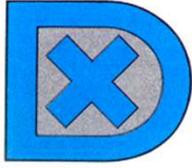
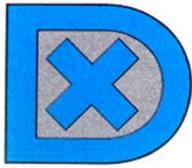
Landesplanerische Beurteilung

Unterrichtung des Planungsträgers und der
Beteiligten



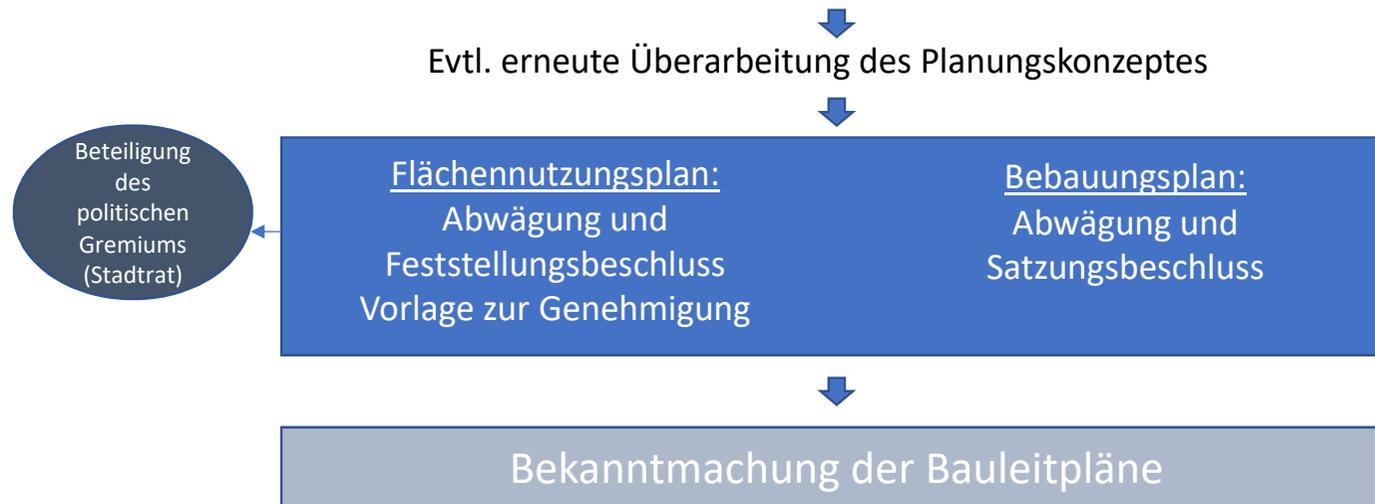
Ablauf Bauleitverfahren







Ablauf Bauleitverfahren





TÖB



In diesem Verfahren steht Anhörung TÖB, was bedeutet das und wer ist das?

1. TÖB: Träger öffentlicher Belange, die TÖB sind –hauptsächlich- Behörden, die in ihrem jeweiligen Fachgebiet Stellung nehmen zur Bauleitplanung
2. Wer sind „Träger öffentlicher Belange“: nächsten 2 Folien



Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden Teil 1



1	Beteiligte Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden			
2	Dienststelle	Adresse	PLZ	Ort
3	Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Schwabach, Außenstelle Weißenburg	Geh.-Dr. Dörfler-Str. 53	91781	Weißenburg
4	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Bergerstraße 2-4	91781	Weißenburg
5	Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken	Postfach 619	91511	Ansbach
6	Bayerischer Bauernverband Geschäftsstelle	Rothenburger Str. 45	91781	Weißenburg
7	Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege Referat B Q - Bauleitplanung	Hofgraben 4	80539	München
8	Bund Naturschutz in Bayern e. V.	Wülzburger Weg 4	91781	Weißenburg
9	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Referat	Fontainengraben 200	53123	Bonn
10	Deutsche Bahn AG DB Immobilien Region Süd	Sandstraße 38-40	90443	Nürnberg
11	Deutsche Telekom Technik GmbH	Am Fernmeldeturm 2	90441	Nürnberg
12	Gemeinde Alesheim - Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal	Hauptstraße 37	91802	Meinheim
13	Gemeinde Höttingen - Verwaltungsgemeinschaft Ellingen	Weißenburger Straße 1	91792	Ellingen
14	Gemeinde Theilenhofen - Verwaltungsgemeinschaft Gunzenhausen	Reutbergstr. 34	91710	Gunzenhausen
15	Handwerkskammer für Mittelfranken	Sulzbacher Str. 11-15	90489	Nürnberg
16	Industrie und Handelskammer	Ulmenstraße 52	90443	Nürnberg



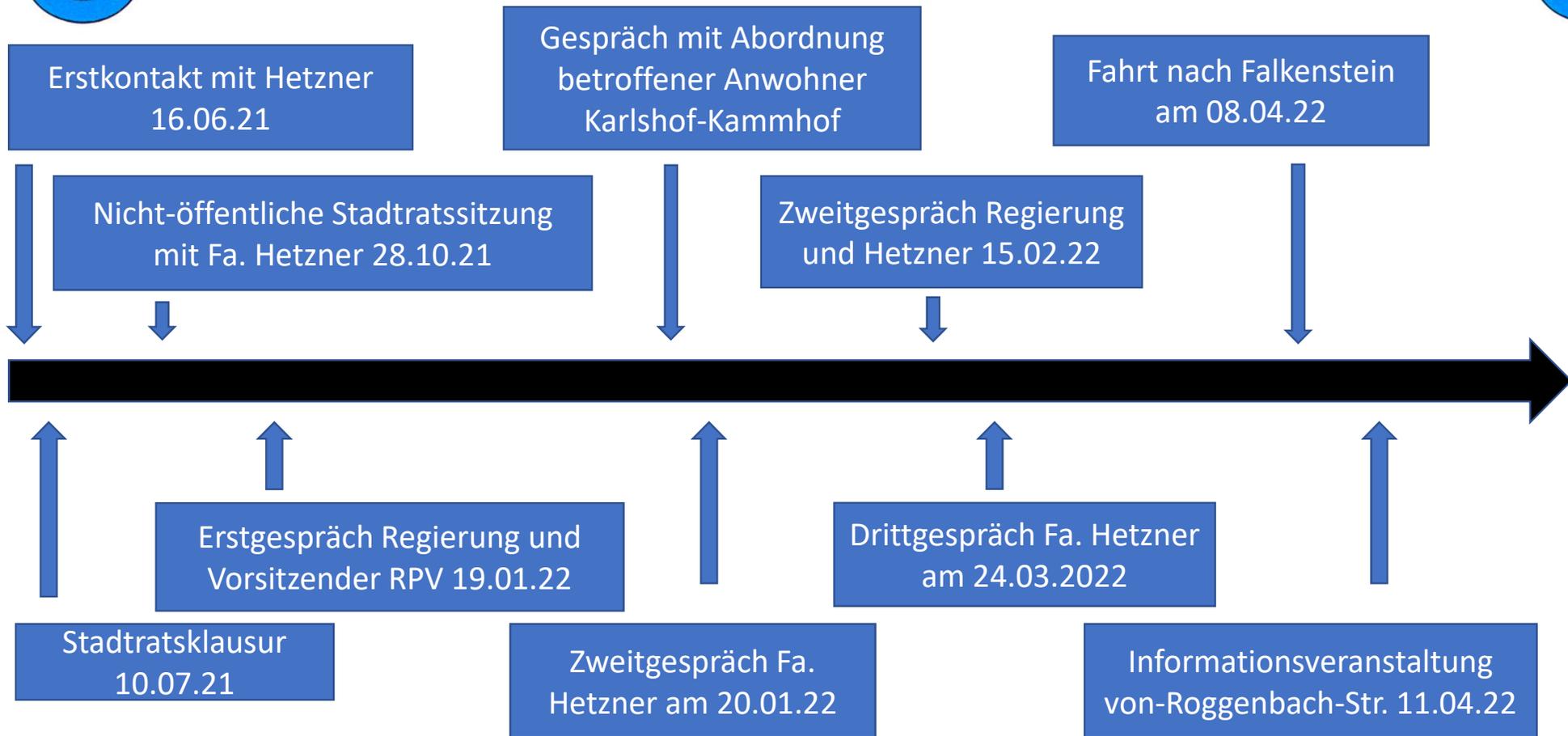
Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden Teil 2



17	Frau Kreisheimatpflegerin Dr. Ute Jäger	Marktplatz 8	91781	Weißenburg
18	Herrn Kreisbrandrat Volker Satzinger	Hauptstr. 62	91790	Burgsalach
19	Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.	Eisvogelweg 1	91161	Hilpoltstein
20	Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen	Postfach 380	91780	Weißenburg
21	Main-Donau Netzgesellschaft mbH, Abteilung Netzmanagement	Hainstraße 34	90461	Nürnberg
22	Markt Pleinfeld	Marktplatz 11	91785	Pleinfeld
23	Naturpark Altmühltal e.V.	Bahnhofstraße 2	91781	Weißenburg
24	Regierung von Mittelfranken Höhere Landesplanungsbehörde	Postfach 606	91511	Ansbach
25	Regierung von Oberfranken Bergamt Nordbayern	Ludwigstraße 20	95440	Bayreuth
26	Regionaler Planungsverband Westmittelfranken	Postfach 15 02	91506	Ansbach
27	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. Landesverband Bayern	Ludwigstraße 2	80539	München
28	Staatliches Bauamt Ansbach Straßenbauamt	Würzburger Landstraße 22	91522	Ansbach
29	Stadt Weißenburg i. Bay. Neues Rathaus	Marktplatz 19	91781	Weißenburg
30	Wasserwirtschaftsamt Ansbach	Dürrnerstraße 2	91522	Ansbach
31	Zweckverband zur Wasserversorgung des Fränkischen Wirtschaftsraums	Am Plärrer 43	90429	Nürnberg

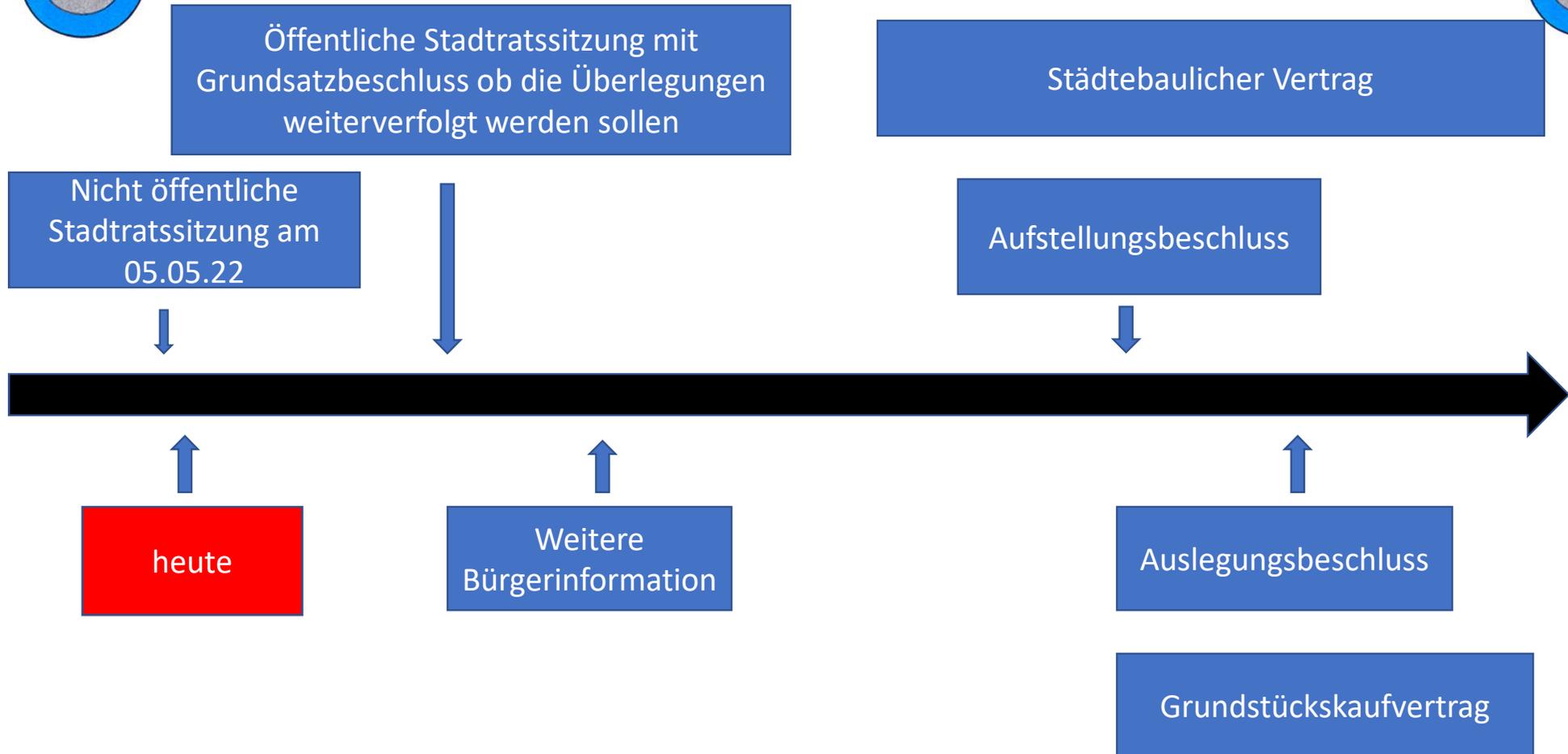


Wo stehen wir aktuell





Wo stehen wir aktuell





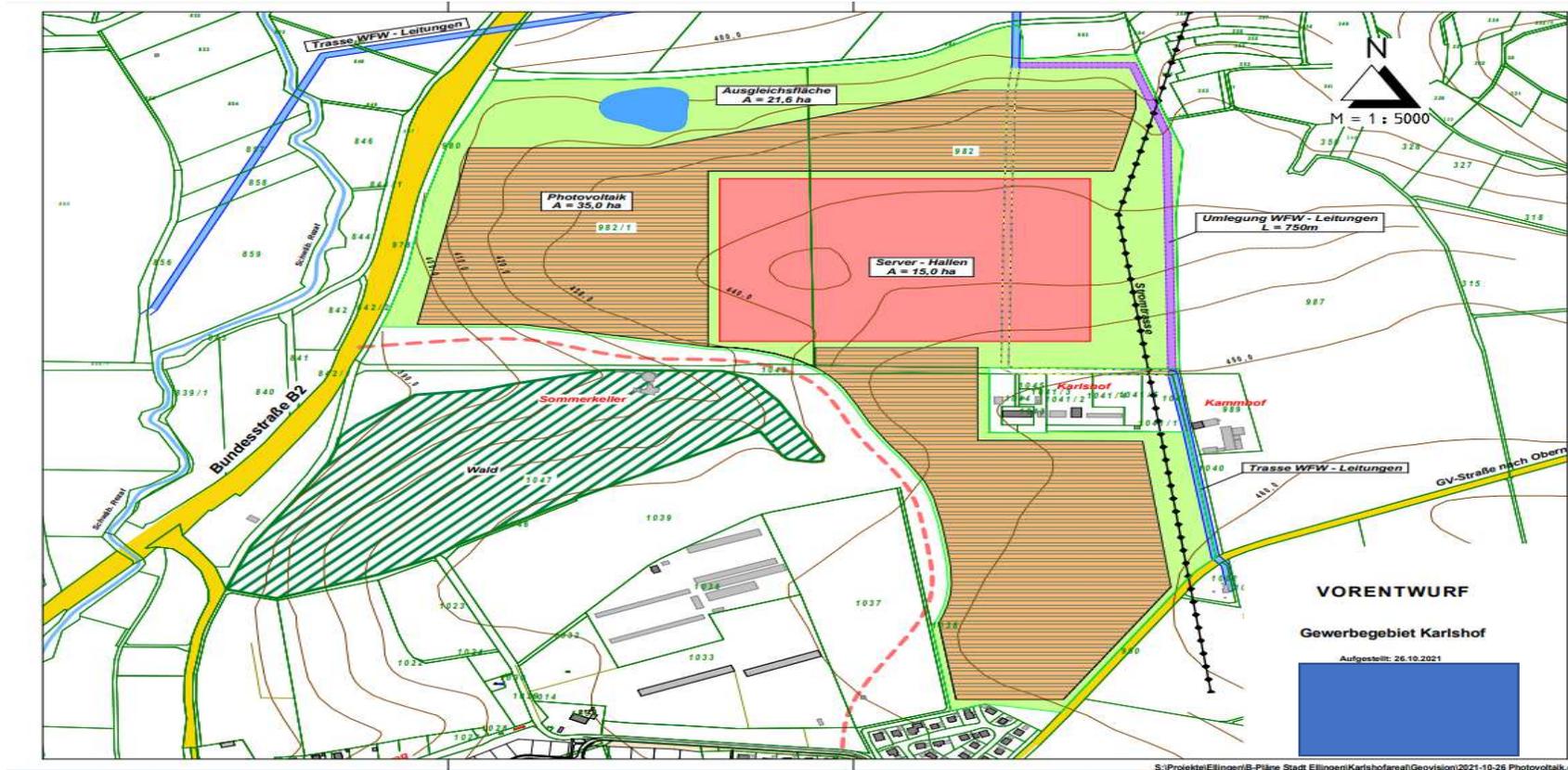
Verschiedene Planungen



Rechtskräftiger Flächennutzungsplan
(17.07.2000)



Verschiedene Planungen



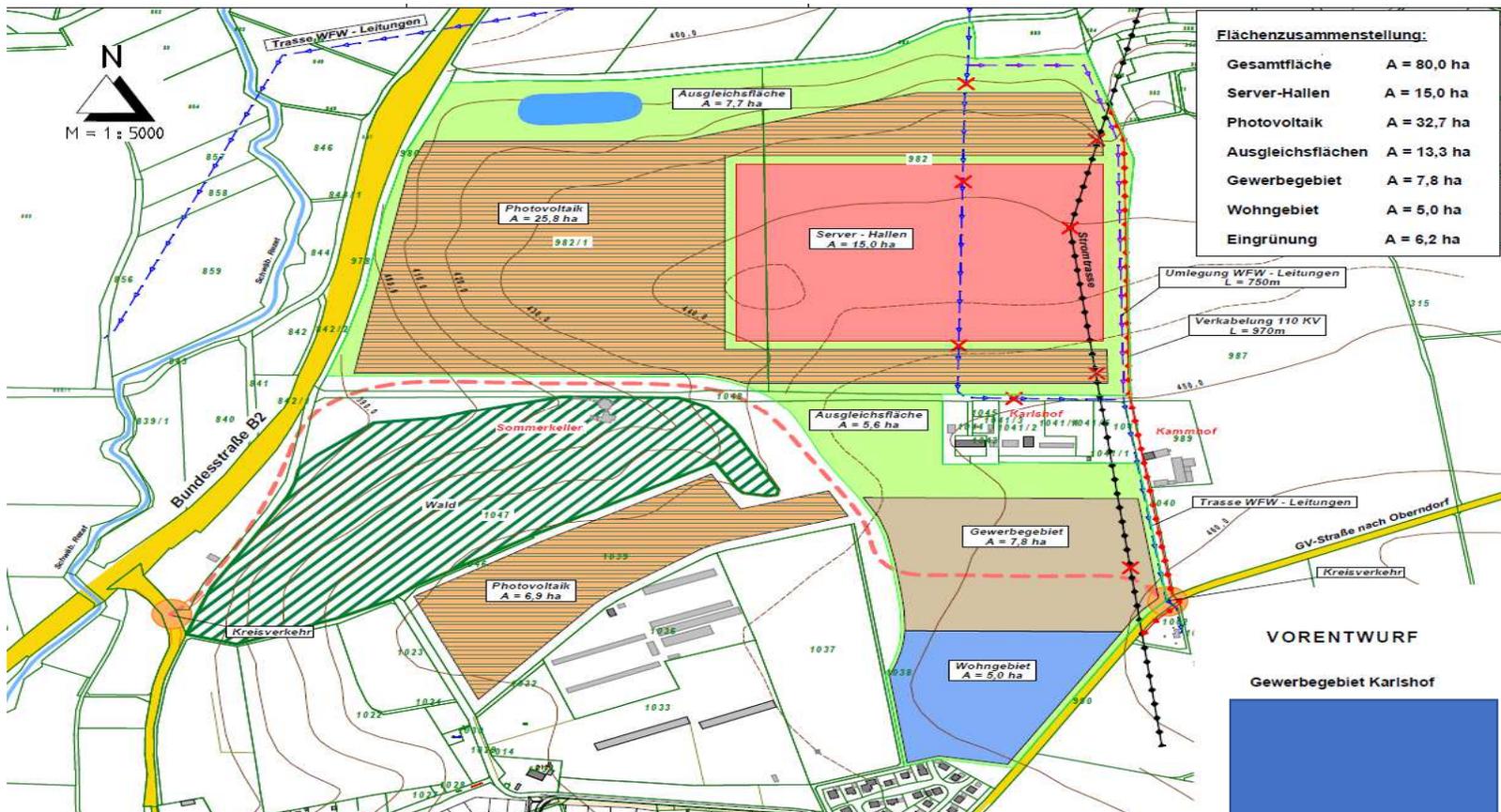


Verschiedene Planungen



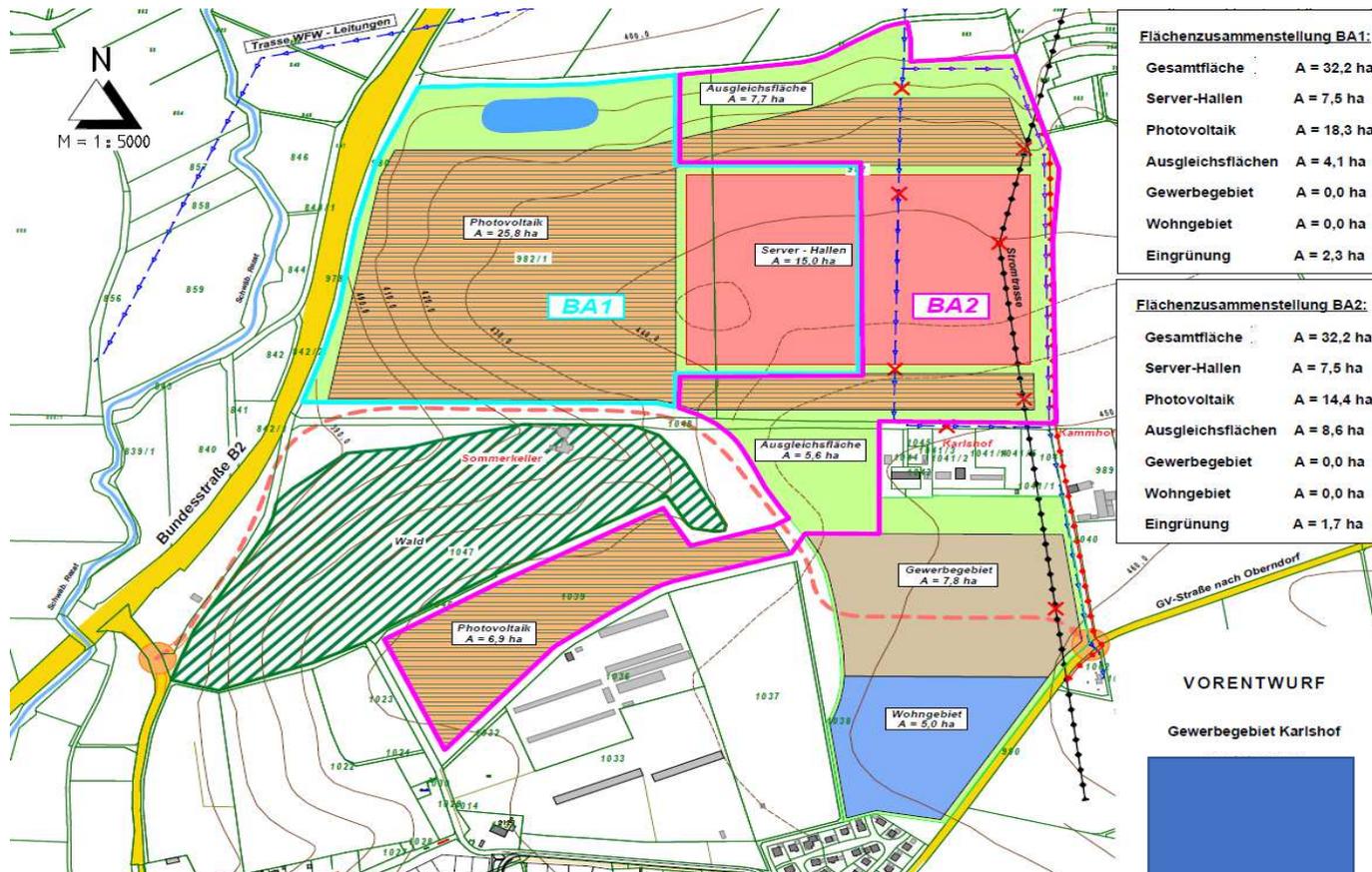


Verschiedene Planungen





Verschiedene Planungen





Darüber machen wir uns Gedanken



- Mögliche Alternativen
- Mögliche andere Standorte
- Einbindung in die Landschaft (→ Abstand zur Bebauung)
- Eingrünung
- Stromverbrauch
- Wasserbereitstellung und Abwasserentsorgung
- Emissionen
- Mit welchem Aufwand können wir eine Ansiedlung verwirklichen (Kanalbau/Straßenbau/Wasseranschluss/Parzellierung)



Darüber machen wir uns Gedanken



- Was passiert mit der Firma die nächsten Jahre/Jahrzehnte
- Wie Konflikt lösen zwischen Stadtvorstellung möglichst im Norden des Karlshof – Unternehmensvorstellung: 50ha – und Regierungsvorstellung (LEP 3.3) Anbindegebot
- Abwärmenutzung
(Nahwärme/Freibad/“Poolhäuser“/Schrimpsfarm/Vertical Farming)
- Alternativen oder Ergänzungen zur PV-Anlage
(Wind/Wasserstoff/Speicher/Windturm/bereits bestehende PV-Anlagen/



Darüber machen wir uns Gedanken



- Möglichkeiten der Gewerbesteuersicherung
- Wie sehen „Geschäftspartner“ Hetzner Online
- Magnetfelder aus Serverfarm/PV/Umspannwerk
- Verkehrsaufkommen
- (qualifizierte) Arbeitsplätze
- Welche Anforderung haben direkte Anlieger (Karlshof/Kammhof)



Fragen



Vielen Dank für Ihr Interesse und
Ihre Aufmerksamkeit